

**Protokoll
der Sitzung des Umwelt-, Bau-, Planungs- und
Verkehrsausschusses - UBPVA/014/2008
am Dienstag, den 09.09.2008
im kleinen Sitzungssaal**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Begehung des Naturschutzgebietes "Am Lohhügel"
- 2 Dorferneuerung Wetterfeld
hier: Vorstellung der Freiflächengestaltung im Bereich des DGH's / Sportplatz
durch die arge & PAS, Herrn Bliesener
- 3 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung
- 4 Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren - Ausbauplanung U 3 der
Stadt Laubach
hier: Beratung und Beschlussfassung für eine verbindliche Ausbauplanung über
den Zeitraum 2008 - 2013
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

Beratung:

1 Begehung des Naturschutzgebietes "Am Lohhügel"

Herr Vorsitzender Wagner führt die Ausschussmitglieder durch das NSG "Lohhügel" bei Ruppertsburg. Das NSG Lohhügel ist eines der 7 Naturschutzgebiete, die zu dem Gebiet "Basalthügel des Vogelsberges im Randbereich zur Wetterau" zählt und liegt im FFH-Gebiet.

Ziel der FFH-Richtlinie ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Europa. Durch den Aufbau des europaweit vernetzten Schutzgebietsystems "NATURA 2000" sollen natürliche Lebensräume, bedrohte Pflanzen und Tierarten in einem günstigen Erhaltungszustand bewahrt werden. Zweck der Unterschutzstellung ist es, das Landschaftsmosaik aus Trifthafer-Magerrasen, Glatthaferwiesen, ausgedehnten Heckenstrukturen, einem Streuobstbestand und ruderalen Saumgesellschaften als Standort seltener und bestandsgefährdeter Pflanzen und Tierarten zu erhalten und langfristig zu sichern. Pflegeziel ist insbesondere die Regeneration der Magerrasen,

Glatthafer- und Streuobstwiesen durch externe Schafbeweidung mit Nachmahd der Flächen mit Landreitgras, Fiederzwenke und Schlehenaufwuchs.

Die genannten Arten werden von Schafen nur ungenügend abgefressen und müssen im Sommer vor Einlagerung der Reservestoffen in die Wurzel zurückgeschnitten werden. Der Streuobstbestand ist überaltert, verbuscht und in schlechtem Pflegezustand. Schützenswertende Arten auf dem Lohhügel sind der Trifthafer-Magerrasen mit wildem Thymian, Heide-Nelke und die artverwandte Karthäuser-Nelke, das niedere Labkraut, Stechginster und die stengellose Kratzdistel sowie die Wacholder, die es sonst in der gesamten Gemarkung Laubach nicht gibt. Von 20 vorkommenden Schmetterlingsarten stehen 5 auf der „roten Liste“ der aussterbenden Tierarten. Bei 10 vorkommenden Heuschreckenarten befindet sich eine auf der Vorwarnliste. Die Feldgrille ist als gefährdet eingestuft. Neben Rehen und Wildschweinen findet man hier die Zauneidechse.

Der Erhaltungszustand wird als gut eingestuft. Damit gilt das "NSG Lohhügel" als das beste der 7 Naturschutzgebiete.

Bei der Begehung zeigt Herr Wagner diesen Teil, bei dem die Hecken zurückgenommen wurden. Hier ist der Boden mit der kleinblütigen Königskerze (Pionierpflanze) übersät. Weiter weist er auf das flächenmäßig hohe Aufkommen des Land-Reitgrases hin, das von den Schafen nicht angerührt und so von Hand gemäht werden muss, um es mit der Zeit zurückzudrängen. Das Land-Reitgras unterdrückt durch seine Größe (bis 150 cm) wertvolle Pflanzen. Ein weiteres Problem ist der Schlehenaufwuchs. Hier werden die Triebspitzen zwar von den Schafen verbissen, der Rest der Pflanze aber nicht angerührt, so dass auch hier bis Juni mit dem Freischneider die Bestände bodengleich abgemäht werden müssen, um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden. Der verbuschte Streuobstbestand soll entbuscht, gepflegt und ggf. mit Neupflanzungen ergänzt werden.

In der Gesamtbeurteilung kann Laubach stolz sein, neben dem Feuchtbiotop "Silbach" das Halbtrockenbiotop "Lohhügel" mit seiner Artenvielfalt zu haben.

2 Dorferneuerung Wetterfeld hier: Vorstellung der Freiflächengestaltung im Bereich des DGH`s / Sportplatz durch die arge & PAS, Herrn Bliesener

Herr Bliesener vom Planungsbüro Arge Pas & Partner, Darmstadt, erläutert umfangreich die Freiflächengestaltung im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses / Sportplatz. Hierbei werden Entwurfsschwerpunkte, Baumaterialien und Auswahlkriterien der Maßnahme anhand von Plänen vorgestellt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Köhler, Beyer und Wagner sowie Herr Bauamtsleiter Bouda.

3 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung

Eingangs wird ein Erläuterungsbericht mit unterschiedlichen Musterbeispielen an die Mitglieder ausgehändigt. In diesem Bericht erläutert Herr Riddel, Bauverwaltung, unter anderem, anfallende Kosten und Energieeinsparungen. Herr Riddel hat hierbei

wunschgemäß eine kostengünstige und schlichte Variante gewählt. Eine Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung für den gesamten Marktplatz wird hiernach mit 18.200,- Euro beziffert.

Eine LED-Musterlichterkette sowie ein LED-Stern wurden zur Ansicht im Sitzungssaal aufgehängt.

Der Vorteil einer LED-Beleuchtung gegenüber einer herkömmlichen Glühbirne besteht u. a. darin, dass diese eine 10-fach höhere Lebensdauer besitzt und sich die Stromkosten mit der Erneuerung immens verringern werden.

Im Rahmen einer Diskussion weist Herr Stadtverordneter Axmann darauf hin, dass ein Vertrieb der alt hergebrachten Lichterketten sowie deren Ersatzteilen aufgrund der gesetzlichen Richtlinien voraussichtlich in 2 Jahren nicht mehr möglich ist.

Unabhängig von der Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung bittet Herr Stadtverordneter Köhler um Prüfung, in wieweit die alten Lichterketten mit neuen Energiesparleuchten betrieben werden können.

Im Ergebnis wird festgehalten, dass demnächst eine Vorstellung von verschiedenen Musterbeispielen im Freien stattfinden soll. Die Wirkung kann so besser beurteilt werden.

**4 Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren -
 Ausbauplanung U 3 der Stadt Laubach
 hier: Beratung und Beschlussfassung für eine verbindliche
 Ausbauplanung über den Zeitraum 2008 - 2013**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der vorliegenden Stadtverordneten-Drucksache 348/2008.

Herr Bürgermeister Spandau erläutert umfangreich den Antrag und schlägt vor, eine gemeinsame Sitzung mit dem JSKSA durchzuführen. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls ein Besuch im Kindergarten in der Adolf-Wieber-Straße durchgeführt werden. Der Vorschlag von Herrn Bürgermeister Spandau wird positiv befürwortet.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Köhler, Beyer und Wagner. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Bürgermeister Spandau beantwortet.

Beschlussantrag:

Der Magistrat stellt über den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss, den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die mittelfristige Ausbauplanung für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren – U 3 -.

Der gesetzliche Anspruch einer örtlichen Versorgungsquote von 35 % vorzuhalten soll bis 2013 erfüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Diakoniezentrum Johann-Friedrich Stift, Förderanträge zu dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu stellen. Um kurzfristig den örtlichen Bedarf decken zu können, wird beschlossen, in den nachfolgenden Kindertageseinrichtungen folgende Betreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder zu schaffen:

- | | | | |
|----|---------------------|-------------|-----------------|
| 1. | Adolf-Wieber-Straße | - 10 Plätze | zum 01.08.2009 |
| 2. | Auf den Röden | - 5 Plätze | zum 01.01.2009 |
| 3. | Freienseen | - 5 Plätze | zum 01.01.2009 |
| 4. | Ruppertsburg | - 5 Plätze | zum 01.01.2009 |
| 5. | Wetterfeld | - 10 Plätze | in 2009 / 2010 |
| 6. | Lauter | - 10 Plätze | in 2009 / 2010. |

Neu geschaffene Plätze: 45 Plätze weiterer Fehlbedarf 55 Plätze.

Beschlussfassung:

Der Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss stimmt der Beschlussvorlage, Stadtverordneten-Drucksache 348/2008, einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	2	2	1	1	-	1	7
Nein-Stimmen	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-	-	-	-

5 Mitteilungen

1. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass betreffend der Errichtung eines Kreisverkehrs am Münsterer Kreuz wunschgemäß Behördenvertreter zur heutigen Sitzung eingeladen wurden. Eine Teilnahme wurde vorerst abgelehnt, da man von Seiten der Behörden erst auf die Reaktion des Ministeriums warten wolle.

Weiter informiert Herr Bürgermeister Spandau die Ausschussmitglieder über ein Schreiben der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Gießen, indem die Betriebszeiten der Ampelanlage am Münsterer Kreuz jetzt auf 24 Stunden umgestellt wurden.

2. Herr Bürgermeister Spandau berichtet über die gut besuchte Auftaktveranstaltung „Demographie Dialog Laubach“ am 28. August 2008. Eine Folgeveranstaltung findet am 11. September 2008 statt.

3. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass das Gewerbegebiet „An der Geisenwiese - In der Aue“ in der Kernstadt Laubach erweitert und an den Kreisel angebunden werden soll. Hierzu findet am 16. September 2008 um 11.00 Uhr ein offizieller „erster Spatenstich“ statt, zu dem die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen sind.
4. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass ein Ortstermin Anfang August mit dem Landkreis Gießen und dem Eigentümer betreffend der baufälligen Scheune in der Unteren Langgasse stattgefunden hat. Ein Abriss des Gebäudes ist bis Ende des Jahres 2008 zu erwarten.
5. Herr Bürgermeister Spandau informiert die Mitglieder darüber, dass die Deckensanierung der Ortsdurchfahrt Röhthges fertiggestellt und die dort notwendigen Kanalarbeiten abgeschlossen sind.
6. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass die Wasserleitungsarbeiten im Stadtteil Ruppertsburg beendet wurden.
7. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass mit den Sanierungsarbeiten an der Brücke in Laubach-Wetterfeld in Richtung Münster in der nächsten Woche begonnen wird.
8. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass die Kanalbaumaßnahmen am Kirchplatz in Münster abgeschlossen sind.
9. Herr Bauamtsleiter Bouda teilt mit, dass der Energiebedarf in den einzelnen Räumen des Rathauses optimiert werden soll. Hierzu werden derzeit unter anderem neue Thermostate durch die Firma Alban montiert. Weitere Energieeinsparungsmöglichkeiten sollen in der nächsten Sitzung durch die KEM vorgestellt werden.
10. Herr Bürgermeister Spandau informiert die Mitglieder über ein Schreiben des Landkreises, indem mitgeteilt wird, dass keine Säcke mehr von Seiten der Abfallwirtschaft für Grün- und Gartenabfälle zur Verfügung gestellt werden. Sollte die Stadt Laubach jedoch weiterhin welche anbieten wollen, können diese von anderen Bezugsquellen geliefert und verkauft werden. Das Abholen ist dann nur bei Extra-Sammlungen im Frühjahr und Herbst möglich.

6 Anfragen

1. Herr Stadtverordneter Köhler lobt das Konzept der Verwaltung betreffend des Demographie Dialoges Laubach und hofft, dass sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv an dem Prozess beteiligen. Weiter wünscht sich Herr Stadtverordneter Köhler, dass sich die Politik bei dem Prozess etwas zurückhält.
2. Herr Wagner fragt an, welche Funktion der Betonmast in der Bogenstraße hat und ob dieser nicht möglicherweise entfernt werden kann.

Die Verwaltung wird dieses prüfen.

3. Herr Wagner fragt an, ob es für das Haus in der Rupertisstraße 4 in Laubach-Ruppertsburg einen Kaufinteressenten gibt oder ob das Gebäude vermietet wird.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass sich noch keine Interessenten für das Objekt gefunden haben. Eine Vermietung wurde in Betracht gezogen, es gab Besichtigungstermine, aber bisher keinen Interessenten, der das Haus kaufen oder mieten will.

4. Herr Stadtverordneter Axmann fragt an, ob die Fläche am Grundstück Rupertisstraße 4 in der nächsten Zeit durch den Bauhof gemäht wird.

Herr Riddel wird darüber informiert.

5. Herr Wagner fragt an, ob die 10 l Gieskannen auf dem Ruppertsburger Friedhof gegen 5 l Gieskannen ausgetauscht werden können, wenn ein Neukauf ansteht.

Die Bitte wird an Frau Maikranz weitergeleitet.

(Horst Wagner)
Vorsitzender

(Alexandra Augenstein)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung des Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 09.09.2008

CDU-Fraktion

Stadtverordneter Beyer, Uwe
Stadtverordneter Maikranz, Siegbert

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Esmer, Kenan Dipl.-Ing. (FH)
Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordneter Köhler, Michael

FW-Fraktion

Stadtverordneter Axmann, Leo

Bürger für Laubach

Stadtverordneter Frank, Hans-Georg

Magistrat

Bürgermeister Spandau, Claus

Schriftführer/in

Verwaltungsfach-
angestellte Augenstein, Alexandra

Verwaltung

Technischer
Oberamtsrat Bouda, Martin

entschuldigt fehlt

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordneten- Schäfer, Alfred
vorsteher
